

Floristische Notizen aus Südtirol (1)

Renate Spitaler & Christian Zidorn

Abstract

Floristic notes from South Tyrol

For 25 mostly endangered taxa including two hybrids new growing sites in South Tyrol (Italy) are reported. The most interesting finding is the rediscovery of the neophytic species *Reseda alba*, which was not recorded from South Tyrol for nearly 100 years. The critically endangered species *Gratiola officinalis*, *Mentha pulegium*, and *Teucrium scordium* were rediscovered in the Castelfeder nature reserve. This highlights the relevance of Castelfeder for the conservation of these species in South Tyrol. Another focus of the listed species is on geophytes from the genera *Gagea* and *Ornithogalum*, which are often underrepresented in mapping projects because of their short and early flowering season. Additionally, new records for the critical taxon *Leontodon hispidus* subsp. *dubius* are reported.

Keywords: Floristics, South Tyrol, Provincia di Bolzano, Italy

1. Einleitung

Mit dem Katalog der Gefäßpflanzen Südtirols (WILHALM et al. 2006) liegt erstmal seit dem Erscheinen der mehrbändigen Flora von DALLA TORRE und SARNTHEIN (1906-1913) wieder eine aktuelle und verlässliche Grundlage für die Erforschung der Flora Südtirols vor. Aufgrund der sich ständig wandelnden Flora sowie der komplexen geologischen, orographischen und klimatischen Struktur des Gebietes sind aber immer noch einige Details der Verbreitung der höheren Pflanzen unklar. Im folgenden Beitrag werden mehr oder minder bemerkenswerte Neu- und Wiederfunde aus den Jahren 2003 bis 2006 vorgestellt. Bei den einzelnen Arten wird jeweils die Gefährdungseinstufung nach WILHALM und HILPOLD (2006) angegeben.

Die vorliegende Arbeit ist einerseits eine Folgearbeit der in ZIDORN (2003) publizierten Neufunde, andererseits ist es die erste Arbeit in einer hoffentlich langen Reihe auf die Flora Südtirols beschränkter Berichte. Um diese für den Leser und die Leserin leichter erschließbar zu machen, werden diese Berichte mit diesem beginnend in einer nummerierten Reihe mit dem Titel "Floristische Notizen aus Südtirol" erscheinen. Diese Vorgehensweise geht auf eine Anregung von Thomas Wilhm (Naturmuseum Bozen) zurück.

2. Material und Methoden

Die Grundlage der vorliegenden Arbeit bilden die im Laufe der Vegetationsperioden 2003-2006 durchgeführten Exkursionen in Südtirol mit Schwerpunkten im Südtiroler Unterland [Region Süd (S) nach WILHALM et al. 2006] und in den Dolomiten [Region Dolomiten (D) nach WILHALM et al. 2006]. Die Pflanzen wurden mit Hilfe der aktuellen Exkursionsflora für Österreich (FISCHER et al. 2005) sowie PIGNATTI Flora d'Italia (PIGNATTI 1982) bestimmt. Soweit unter Wahrung der Bestimmungen und Intentionen des Artenschutzes möglich, wurden Herbarbelege (H) angelegt. Ansonsten und zum Teil ergänzend wurden Photographien (P) der fraglichen Arten sowie ihrer Standorte angefertigt: bis 2004 als Dias (Pentax MZ5N, Fuji Sensia 100), ab 2005 überwiegend in Form von Digitalbildern (Pentax istdS). Diese Abbildungen stehen Interessenten auf Anfrage zur Verfügung. Die Nomenklatur folgt WILHALM et al. (2006), die Angaben zur Gefährdung der gefundenen Sippen sind WILHALM & HILPOLD (2006) entnommen. Diese Rote Liste der gefährdeten Gefäßpflanzen Südtirols (WILHALM & HILPOLD 2006) wird bei den Bemerkungen zu den einzelnen Arten mit RLS abgekürzt. Die angegebenen Gefährdungskategorien sind: CR: vom Aussterben bedroht, EN: stark gefährdet, VU: gefährdet, NT: drohende Gefährdung, LC: nicht gefährdet, DD: Datenlage unzureichend, NE: nicht eingestuft. Die bei den Funden angegebenen Koordinaten des Fundortes beziehen sich auf das „World Geodetic System 84“ (WGS 84) und wurden mit einem Garmin GPS 12XL ermittelt.

3. Ergebnisse

Im folgenden Abschnitt findet sich eine alphabetische Auflistung der für bemerkenswert erachteten Funde, z.T. mit kurzen Hinweisen auf die allgemeine Verbreitung in Südtirol.

Aristolochia clematitis L. (Aristolochiaceae)

Fund: S: Etschdamm W der Etsch zwischen Etsch und Autobahn nördlich der Abfahrt Neumarkt-Auer; 25.05.2006; N 46°20'19.8"; E 11°16'46.4"; alt.: 230 m (9633/4); H, P. Sehr großes Vorkommen der im südlichen Bezirk Südtirols nicht seltenen Art (nachgewiesen in 10 Quadranten, WILHALM et al. 2006).

Bemerkungen: RLS: VU.

Astragalus cicer L. (Fabaceae)

Fund: S: Etschdamm südlich Autobahnauffahrt Neumarkt-Auer; 03.06.2006; N 46°19'44.3"; E 11°16'33.3"; alt.: 230 m (9633/4); H.

Bemerkungen: RLS: EN.

Chorispora tenella (Pall.) DC. (Brassicaceae)

Fund: S: Etschtal unterhalb Sigmundskron; 07.05.2006; N 46°28'09,1"; E 11°18'14,4"; alt.: 240 m (9533/2); H, P.

Bemerkungen: Bislang offenbar noch seltener Neophyt, der oben genannte Fund ist der zweite in Südtirol und der dritte in Italien. Im Gegensatz zu dem individuenreichen und offenbar fest eingebürgerten Bestand bei Tartsch im Vinschgau (WILHALM et al. 2002)

bestand die im Etschtal gefundene Population nur aus wenigen Individuen, eine etwaige Einbürgerung bleibt hier noch abzuwarten. Der erste Fund von *Chorispora* im übrigen Italien stammt aus dem benachbarten Trentino (PROSSER 2005).

***Cirsium erisithales* (Jacq.) Scop. × *Cirsium montanum* (Waldst. & Kit. ex Willd.) Spreng.**
(Asteraceae)

Fund: D: Welschnofen, Bushaltestelle am Locher Bach; 11.07.2005; N 46°25'51.7"; E 11°32'39.6"; alt.: 1150 m (9535/3); H, P.

Bemerkungen: In unmittelbarer Umgebung kommen auch beide Elternarten vor. Die Gattung *Cirsium* neigt stark zur Bastardisierung.

Consolida regalis* Gray subsp. *regalis (Ranunculaceae)

Fund: S: oberhalb Entiklar; 14.06.2003; N 46°17'24.2"; E 11°12'18.2"; alt.: 450 m (9733/1); H.

Bemerkungen: RLS: EN.

***Gagea lutea* (L.) Ker Gawl.** (Liliaceae)

Fund: S: Wald zwischen Girlan und St. Pauls; 01.04.2006; N 46°28'05.9"; E 11°16'30.7"; alt.: 400 m (9533/2).

Bemerkungen: RLS: NT. Im südlichen Südtirol recht selten, aktuell in vier Quadranten nachgewiesen (WILHALM et al. 2006).

***Gagea pratensis* (Pers.) Dumort.** (Liliaceae)

Fund: S: Girlan, Weinberge nahe des Marklhofes; 08.04.2006; N 46°28'03.9"; E 11°17'41.4"; alt.: 430 m (9533/2); H, P.

Bemerkungen: RLS: CR. *G. pratensis* ist aktuell im Süden Südtirols aus vier Quadranten bekannt (9444/3, 9434/4, 9533/1, 9533/2). *G. pratensis* kommt in Südtirol in einem inselartigen Teilareal außerhalb ihres weiter im Norden und Osten liegenden Hauptverbreitungsgebietes vor (MEUSEL et al. 1965). Auch historisch lag das Südtiroler Hauptvorkommen im Gebiet der Gemeinde Eppan [DALLA Torre & SARNTHEIN 1906-1913: Eppan, St. Pauls, bei Frangart und Sigmundskron, östlich von Girlan, Girlaner Plateau, bei Kaltern].

***Gagea villosa* (MB.) Sweet** (Liliaceae)

Funde: S: Girlan, westlich des Friedhofes; 08.03.2003; N 46°27'48.5"; E 11°16'30.0"; alt.: 440 m (9533/2). S: Girlan, nördlich der Kirche, am Rande einer Obstwiese; N 46°28'05.8"; E 11°16'51.7"; alt.: 435 m (9533/2). S: Zwischen St. Michael und Girlan; 27.03.2005; N 46°27'20.7"; E 11°16'20.9"; 420 m (9533/2). S: Girlan, Weinberge nahe des Marklhofes; 08.04.2006; N 46°28'05.2"; E 11°17'38.5"; alt.: 410 m (9533/2); H, P. Diese *Gagea*-Art ist auf den südlichen Bezirk Südtirols beschränkt, in diesem aber die häufigste *Gagea*-Art (Nachweise in 10 Quadranten). Hier sind dennoch alle Funde angeführt, da die Art aufgrund ihrer frühen und relativ kurzen Blütezeit bei Kartierungen leicht übersehen wird.

Bemerkungen: RLS: EN.

***Gratiola officinalis* L.** – S: Schwarzsee im Biotop Castelfeder; 22.08.2006; N 46°20'24.2"; E 11°17'36.6"; alt.: 370 m, P. Diese Art auch reichlich in einer ausgetrockneten Lacke nahe dem Schwarzsee. Schon von KIEM (1990) für Castelfeder angegeben, weiterhin vorhanden.

Gymnadenia conopsea (L.) R.Br. × *Nigritella rhellicani* Teppn. & E.Klein (Orchidaceae)

Fund: D: oberhalb Jochgrimm in Richtung Weißhorn; 22.06.2003; N 46°20'53.6"; E 11°26'35.5"; alt.: 2050 m (9634/4); P.

Bemerkungen: In unmittelbarer Nachbarschaft kommen die in den Dolomiten häufigen Elternarten vor.

Hackelia deflexa (Wahlenb.) Opiz (Boraginaceae)

Fund: S: bei Gaid, Forststraße Gaidnerwiesen; 19.06.2003; N 46°30'; E 11°12'; alt.: 1050 m (9433/3); H.

Bemerkungen: RLS: NT.

Holosteum umbellatum L. (Caryophyllaceae)

Fund: S: Girlan, SSE Schreckbichl; 09.04.2006; N 46°27'10.9"; E 11°17'30.2"; alt.: 480 m (9533/2); P.

Bemerkungen: RLS: VU.

Hypochaeris maculata L. (Asteraceae)

Fund: S: Girlan, Weg zur Etsch südlich des Gufl-Hofes; 17.04.2006; N 46°27'39.3"; E 11°17'55.8"; alt.: 350 m (9533/2); P. An diesem Fundort in wenigen Exemplaren, die durch die Dürre im Mai 2006 deutlich geschädigt wurden und nicht zur Blüte kamen. Der Fortbestand des Vorkommens ist zudem durch den dichter werdenden Wald gefährdet.

Bemerkungen: RLS: VU. Diese Art tritt in Südtirol vor allem im oberen Vinschgau auf; daneben gibt es wenige Fundorte im Unterland und ein isoliertes Vorkommen in den östlichen Dolomiten (T. Wilhalm, persönliche Mitteilung).

Lappula squarrosa (Retz.) Dumort. (Boraginaceae)

Fund: S: zwischen der Laimburg und Auer; 25.05.2006; N 46°22'17.8"; E 11°17'22.9"; alt.: 230 m (9633/2); H, P. Ziemlich reiches Vorkommen auf einer Aufschüttung westlich der Provinzstraße 62 (Auer-Pfatten).

Bemerkungen: RLS: NT. Diese Art hat ihren Verbreitungsschwerpunkt in Südtirol im Vinschgau; hier ist sie auch heute noch weit verbreitet und stellenweise häufig (WILHALM & HILPOLD 2006). Von den zahlreichen historischen Angaben, vor allem zwischen Bozen und Salurn (Villnöß, um Bozen, bei Leifers, Branzoll, Tramin, Auer, Neumarkt, Salurn: DALLA Torre & SARNTHEIN 1906-1913) konnten hingegen nur wenige in neuerer Zeit bestätigt werden (WILHALM & HILPOLD 2006). In diesem Bereich ist daher auch die Gefährdung der Art anders zu bewerten (CR oder EN).

Leontodon hispidus L. subsp. *dubius* (Hoppe) Pawłowska (Asteraceae)

Funde: D: zwischen Karer See und der Latemarscharte oberhalb der Latemarwiesen; N 46°23'32.6"; E 11°35'38.6"; alt.: 1850 m (9635/2); H. D: Schlerngebiet, östlich des Hofer Alpls; 11.07.2004; N 46°30'30.6"; E 11°32'25.0"; alt.: 1450 m; H. S: Mendelzug, Furglauer Schlucht oberhalb Gasthof Steinegger nahe St. Michael; N 46°27'11.6"; E 11°13'17.9"; alt.: 1070 m. S: Bletterbachschlucht bei Aldein; 08.09.2005; N 46°21'43.0"; E 11°24'41.9"; alt.: 1450 m; H. Diese Sippe kommt an mehreren Orten in der Bletterbachschlucht vor.

Bemerkungen: Diese Unterart von *Leontodon hispidus* ist offenbar in den Dolomiten und im Mendelzug weit verbreitet.

***Mentha pulegium* L. (Lamiaceae)**

Fund: S: Schwarzsee im Biotop Castelfeder; 22.08.2006; N 46°20'24.2"; E 11°17'36.6"; alt.: 370 m (9633/4); P: Diese Art kam auch reichlich in einer ausgetrockneten Lacke nahe dem Schwarzsee vor. Schon von KIEM (1990) für Castelfeder angegeben, weiterhin vorhanden. *M. pulegium* trat an beiden Fundorten gemeinsam mit *Gratiola officinalis* L. auf.

Bemerkungen: RLS: CR.

***Minuartia rubra* (Scop.) McNeill (Caryophyllaceae)**

Fund: S: Fels an der Hauptstraße in Unterfennberg, unmittelbar vor der Abzweigung zum Zeltlagerplatz; 13.08.2006; N 46°16'22.4"; E 11°10'59.9"; 1050 m (9733/1); H, P.

Bemerkungen: RLS: EN.

***Orlaya grandiflora* (L.) Hoffm. (Apiaceae)**

Funde: S: unterhalb Sigmundskron; 07.05.2006; N 46°28'25.0"; E 11°18'30.3"; alt.: 250 m (9533/2). S: Weinbergsaum WNW Gufl-Hof bei Girlan; 16.06.2006; N 46°27'48.4"; E 11°17'52.1"; alt.: 440 m (9533/2); P.

Bemerkungen: RLS: NT.

***Ornithogalum kochii* Parl. (Hyacinthaceae)**

Fund: S: zwischen Schreckbichl und Gufl bei Girlan; 07.05.2006; N 46°27'32.2"; E 11°17'41.3"; alt.: 480 m (9533/2); P.

Bemerkungen: RLS: VU.

***Orobanche artemisiae-campestris* Vauch. ex Gaudin (Orobanchaceae)**

Fund: W: an der Straße von Kastelbell in Richtung St. Martin; 05.06.2006; N 46°37'48.8"; E 10°53'34.1"; alt.: 820 m (9331/3); P.

Bemerkungen: RLS: DD.

***Reseda alba* L. (Resedaceae)**

Fund: S: Zufahrt zu Schloss Sigmundskron; 21.05.2006; N 46°28'41.2"; E 11°18'08.9"; alt.: 300 m (9533/2); P.

Bemerkungen: Diese Art wurde bislang nur einmal von PFAFF (1923) für Südtirol als Adventivpflanze angegeben. Sie kam im Jahre 2006 in drei Exemplaren an der Einfahrt zu Schloss Sigmundskron vor. Da dort im Rahmen der Sanierung von Schloss Sigmundskron eine Großbaustelle mit zahlreichen Baufahrzeugen bestand, darf spekuliert werden, dass *R. alba* mit diesen Fahrzeugen aus südlicheren Gefilden eingeschleppt worden war. In „Italy proper“ ist *R. alba* weit verbreitet (PIGNATTI 1982).

***Rumex kernerii* Borb. (Polygonaceae)**

Fund: S: Südlich Margreid, ehem. Steinbruch, jetzt Bauhof; 25.05.2006; N 46°16'08.0"; E 11°12'34.4"; alt.: 220 m (9733/1); H.

Bemerkungen: Diese neophytische Art wurde jüngst von ZEMMER (2006) für Südtirol erstmals angegeben.

***Sagina micropetala* Rauschert (Caryophyllaceae)**

Fund: Girlan, Pflasterfugen vor der Bäckerei Plazotta, 06.05.2006; N 46°27'43,0"; E 11°16'45,3"; alt.: 440 m (9533/2); H.

Bemerkungen: RLS: DD.

Teucrium scordium L. (Lamiaceae)

Fund: S: Schwarzsee im Biotop Castelfeder; 22.08.2006; N 46°20'24.2"; E 11°17'36.6"; alt.: 370m (9633/4); P. Schon von WALLNÖFER (1988) für Castelfeder, wenn auch von einer anderen Stelle, angegeben (vgl. auch KIEM 1990), somit im Gebiet weiterhin vorhanden.

Bemerkungen: RLS: CR.

Trifolium fragiferum L. (Fabaceae)

Fund: S: Apfelkulturen an der Etsch zwischen Frangart und Unterrain, zwischen großem Entwässerungsgraben und Etsch; 29.08.2005; N 46°29'35.4"; E 11°16'22.2"; alt.: 260m (9533/2); H.

Bemerkungen: RLS: VU.

Zusammenfassung

Für 25 überwiegend als gefährdet eingestufte Sippen, darunter zwei Hybriden, werden neue Fundorte für Südtirol genannt. Besonders bemerkenswert ist der Wiederfund des Neophyten *Reseda alba*. Diese Art wurde nach beinahe einhundert Jahren erstmals wieder in Südtirol nachgewiesen. Hervorzuheben ist die Bedeutung des schon von KIEM (1990) ausführlich geschilderten Biotopes Castelfeder für die Erhaltung der in Südtirol vom Aussterben bedrohten Arten *Gratiola officinalis*, *Mentha pulegium* und *Teucrium scordium*. Weitere Schwerpunkte der aufgelisteten Funde betreffen die aufgrund ihrer kurzen Ansprechbarkeit im Gelände häufig unterkartierten Geophyten der Gattungen *Gagea* und *Ornithogalum*, Arten ruderaler Standorte wie *Lappula squarrosa* und *Sagina micropetala* sowie Neophyten wie *Chorispora tenella* und *Rumex kernerii*. Schließlich werden für die bestimmungskritische Sippe *Leontodon hispidus* subsp. *dubius* neue Fundorte für Südtirol genannt.

Dank

Unser herzlicher Dank gilt Herrn Dr. Thomas Wilhalm (Bozen) für wertvolle Hinweise zum aktuellen Kenntnisstand der Verbreitung der bearbeiteten Taxa in Südtirol sowie Herrn A.Univ.-Prof. Dr. Harald Niklfeld für zahlreiche Verbesserungsvorschläge zum vorliegenden Beitrag.

Literatur

- DALLA TORRE K.W.V. & SARNTHEIN L.V., 1906-1913: Flora der gefürsteten Grafschaft Tirol, des Landes Vorarlberg und des Fürstentums Liechtenstein. Band VI/1-4, Wagner, Innsbruck.
- FISCHER M.A., ADLER W. & OSWALD K., 2005: Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol. 2. Aufl. der „Exkursionsflora von Österreich“. Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen, Linz.
- KIEM J., 1990: Botanische Streifzüge durch Castelfeder. Schlern, 64: 187-207.
- MEUSEL H., JÄGER E. & WEINERT E., 1965: Vergleichende Chorologie der zentraleuropäischen Flora. Band 1. G. Fischer, Jena.
- PFÄFF W., 1923: Südtiroler Kriegsbotanik. Schlern, 4: 15-21.
- PIGNATTI S., 1982: Flora d'Italia, 3 Bände. Edagricole, Bologna.
- PROSSER F., 1995: Segnalazioni floristiche tridentine IV. Ann. Mus. Civ. Rovereto, Sez. Archeol. Stor. Sci. Nat., 10 (1994): 135-170.
- WALLNÖFER B., 1988: Fünfzig bemerkenswerte Pflanzenarten Südtirols. Verh. Zool. Bot. Ges. Österreich, 125: 69-124.
- WILHALM T. & HILFOLD, A., 2006: Rote Liste der gefährdeten Gefäßpflanzen Südtirols. Gredleriana, 6: 115-198.
- WILHALM T., NIKLFELD H. & GUTERMANN W., 2006: Katalog der Gefäßpflanzen Südtirols. Wien: Folio Verlag.
- WILHALM T., STOCKNER W. & TRATTER W., 2002: Für die Flora Südtirols neue Gefäßpflanzen (2). Gredleriana, 2: 295-318.
- ZEMMER F., 2006: Flora der Entwässerungsgräben im Südtiroler Etschtal (Provinz Bozen, Italien). Gredleriana, 6: 199-230.
- ZIDORN C., 2003: Bemerkenswerte Gefäßpflanzenfunde in Nordtirol, Südtirol und Vorarlberg. Ber. nat.-med. Verein Innsbruck, 90: 127-134.

Adressen der Autoren:

Dr. Renate Spitaler
Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit
Institut für Lebensmitteluntersuchung
Technikerstraße 70
A-6020 Innsbruck, Österreich
Renate.Spitaler@ages.at

A.Univ.-Prof. Dr. Christian Zidorn
Institut für Pharmazie
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
Innrain 52, Josef-Moeller-Haus
A-6020 Innsbruck, Österreich
Christian.H.Zidorn@uibk.ac.at

eingereicht: 05. 03. 2007
angenommen: 12. 09. 2007

